



# Stadtgemeinde Wieselburg

A-3250 WIESELBURG – HAUPTPLATZ 26 – BEZIRK SCHEIBBS

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

## SITZUNG DES GEMEINDERATES

### ÖFFENTLICHE SITZUNG

am Mittwoch, 29. September 2021,  
im Audimax A, Campus Wieselburg der Fachhochschule Wiener Neustadt

Beginn: 18.30 Uhr  
Ende: 19:36 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23. 9. 2021 per E-Mail (laut Einverständniserklärung vom 25. 2. 2015) und Einladungskurrende.

#### **Anwesend waren:**

Bürgermeister Dr. Josef Leitner

- |                                   |                               |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Vizebürgermeister Peter Reiter | 2. StR. Josef Lechner         |
| 3. StR. Gerhard Liebmann          | 4. StR. Herbert Hörmann       |
| 5. StR. Werner Tazreiter          | 6. StR. Sabine Rottenschlager |
| 7. GR Reinhard Stürzl             | 8. GR Franz Sonnleitner       |
| 9. GR Alois Kaltenbrunner         | 10. GR Waltraud Panzinger     |
| 11. GR Robert Gnant               | 12. GR Heidemarie Buchinger   |
| 13. GR Mag. Michael Sieberer      | 14. GR Elisabeth Kastner      |
| 15. GR Herbert Hauer              | 16. GR Helmut Brandl          |
| 17. GR Monika Heindl              |                               |

#### **Entschuldigt war:**

GR Patrick Hofschweiger  
GR Sandra Schumitsch  
GR Ing. Franz Schreiber  
GR Susanne Wagner

#### **Unentschuldigt abwesend war:**

GR Karin Ehebruster

#### **Außerdem anwesend waren:**

Schriftführer StA. Dir. Mag. Franz Willatschek, Mitarbeiterin Mariella Deinhofer, Mitarbeiter Thomas Lichtenschopf, 3 Zuhörer

**Vorsitzender:** Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

## TAGESORDNUNG

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung  
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 2: Bericht über Kassenprüfung  
Referent: GR Herbert Hauer
- TOP 3: Subventionsansuchen Stadtkapelle Wieselburg  
Referent: StR. Werner Tazreiter
- TOP 4: Subventionsansuchen Lions Club Wieselburg  
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 5: Subventionsansuchen Verein wellness-aktiv  
Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter
- TOP 6: Subventionsansuchen Elternverein der Volksschule Wieselburg  
Referent: StR. Gerhard Liebmann, BA
- TOP 7: Kostenbeitrag Errichtung „Salettl“ für das Tagesbetreuungszentrum  
Wieselburg – Projektmarathon Landjugend Wieselburg  
Referentin: StR. Sabine Rottenschlager
- TOP 8: Auftragsvergabe Straßenbauarbeiten „Am Brunnenfeld“, Ybbser Straße und  
Bereich „Stadtquartier“  
Referent: StR. Herbert Hörmann
- TOP 9: Teilnahme am LEADER-Projekt „Standortmarketing Eisenstraße NÖ“  
Referent: StR. Josef Lechner
- TOP 10: Grundsatzbeschluss Kostenteilung Anschaffung von Fahrzeugen für die  
Freiwillige Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land  
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 11: Abschluss eines Sondernutzungsvertrages (Öffentliches Wassergut) – Haag  
und Werksgelände Fa. ZKW  
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 12: Abschluss eines Förderungs- und Konsortialvertrages für das Projekt „Smart  
Control“ – BEST GmbH – Stadt der Zukunft  
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 13: Darlehensaufnahme WVA BA17 – Wasserleitungsbau Zeiselgraben und  
Bereich ZKW  
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 14: Darlehensaufnahme ABA BA 18 – Kanalbau Zeiselgraben  
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 15: Aktualisierung der Koordinierung der raumplanerischen Entwicklung in der  
INRegion  
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner
- TOP 16: Freigabe Aufschließungszone A14 – Betriebsgebiet Zeiselgraben  
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

TOP 17: Bericht genehmigter Förderungen  
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

TOP 18: Berichte  
Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Einladung erfolgte zeitgerecht. Der Vorsitzende teilt mit, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt. Vom Klubobmann (Klubsprecher), Vizebürgermeister Peter Reiter für die SPÖ-Gemeinderatsfraktion, Herrn StR. Werner Tazreiter für die ÖVP-Gemeinderatsfraktion und Frau GR Karin Ehebruster für die FPÖ-Gemeinderatsfraktion, wurde das letzte GR-Protokoll vom 23. 6. 2021 unterfertigt.

### **1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

#### **Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner**

Aufgrund der Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung ist das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung (23. 6. 2021) durch den Gemeinderat zu genehmigen. Der Vorsitzende teilt mit, dass gegen das Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Von den Klubobmännern (Klubsprecher), Vizebürgermeister Peter Reiter für die SPÖ-Gemeinderatsfraktion und StR. Werner Tazreiter für die ÖVP-Gemeinderatsfraktion wurde das letzte GR-Protokoll (23. 6. 2021) unterfertigt. GR Karin Ehebruster für die FPÖ-Gemeinderatsfraktion hat das Protokoll nicht zeitgerecht unterzeichnet und fehlte auch unentschuldigt bei der aktuellen Gemeinderatssitzung.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vorbehaltlich der Unterschrift von GR Karin Ehebruster, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **2. Bericht über Kassenprüfung**

#### **Referent: GR Herbert Hauer**

*Unvermutete Kassenprüfung am 15. September 2021*

Unter Anwesenheit von Vorsitzenden GR Herbert Hauer, GR Franz Sonnleitner, GR Patrick Hofschweiger und GR Alois Kaltenbrunner fand am 15. September 2021 eine unvermutete Kassaprüfung statt. Es wurde die laufende Gebarung bis zum 14. September 2021 sowie die Zeichnungsberechtigungen überprüft. Bei der Überprüfung ergaben sich keine Beanstandungen. Die Zahlungswege, Gebarungsarten und die vorhandenen Rücklagen (Sparbücher) stimmten mit den Aufzeichnungen überein. Es wird um Entlastung der Kassenverwalterin ersucht.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Gemeinderates: Zurkenntnisnahme des Berichts über die Kassenprüfung und Entlastung der Kassenverwalterin, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **3. Subventionsansuchen Stadtkapelle Wieselburg**

#### **Referent: StR. Werner Tazreiter**

Mit Schreiben vom 16. September 2021 langte das Subventionsansuchen für das Jahr 2021 von der Stadtkapelle Wieselburg ein.

Laufende Ausgaben wie Miete und Betriebskosten für das neue Musikheim in der Niederösterreich-Halle, ein neuer Kasten und neue Vorhänge, der Ankauf von Noten- und Musikinstrumenten sowie zusätzlich notwendiger Trachten bzw. Reparatur der Instrumente und Trachten belasten das Budget des Vereines. Der Finanzbedarf kann jedoch durch die Einnahmen des Vereins (Mitgliedsbeiträge und Veranstaltungen, wie z. B. den Frühschoppen, das Herbstkonzert, den „Tag der Blasmusik“ und die Veranstaltung „Klingendes Wieselburg“) nicht gedeckt werden. Der Musikverein spielt auch bei vielen kommunalen und kirchlichen Veranstaltungen im öffentlichen Interesse.

Heuer gibt es COVID-19-bedingt noch keine Einnahmen. Im Jahr 2020 wurden EUR 5.340,24 an Miete und EUR 2.676,00 an Betriebskosten (*insgesamt EUR 8.016,24*) an die Messe Wieselburg überwiesen. Dasselbe muss auch heuer bezahlt werden. Aus diesem Grund ersucht der Verein um die jährliche Subvention in der Höhe der Zahlung an die Messe Wieselburg.

Im Voranschlag 2021 sind unter der HH-Stelle 1/3210-7570 EUR 7.864,00 vorgesehen. Die verbleibende Restsumme von EUR 152,24 ist bei den freien Kultursubventionen (noch EUR 5.696,00 zur Verfügung) vorhanden.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Stadtrates: Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 8.016,24 an die Stadtkapelle Wieselburg für Miete und Betriebskosten im Musikheim in der Niederösterreich-Halle, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **4. Subventionsansuchen Lions Club Wieselburg**

#### **Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner**

Der Verein Lions Club Wieselburg (Präsident Mag. Günther Leichtfried und Flohmarktbeauftragter Ing. Georg Roher) ersucht um Unterstützung für die Organisation und Durchführung des Flohmarktes nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause Ende März und Anfang April 2022 sowie für die Ausrichtung des 50-jährigen Bestandsjubiläums am 21. Mai 2022. Beides ist mit größeren Aufgaben verbunden.

Für die Abwicklung des Flohmarktes ist die Anmietung von mehreren Messehallen für nahezu 10 Tage notwendig. Der finanzielle Aufwand beträgt dabei ca. EUR 17.000,00 (EUR 9.500,00 Miete, EUR 1.900,00 MWSt. und EUR 5.600,00 Betriebskosten)

Lt. Gespräch mit Bgm. Josef Leitner soll ein Betrag in der Höhe von EUR 10.000,00 (1 Tag lt. Vereinsförderung plus Delta auf EUR 10.000,00) gewährt werden. Diese Vorgangsweise und Unterstützungsleistung in der Höhe von jeweils EUR 10.000,00 soll es auch bei den Flohmärkten 2023 und 2024 geben.

Die Jubiläumsveranstaltung mit Kosten in der Höhe von EUR 4.807,00 soll zur Gänze von der Stadtgemeinde Wieselburg übernommen werden (1 Tag lt. Vereinsförderung plus Delta).

Von den finanziellen Mitteln für die Subvention im Jahr 2021 in der Höhe von insgesamt EUR 14.807,00 sind EUR 6.000,00 unter der HH-Stelle 1/0610-7570 vorgesehen, der Restbetrag in der Höhe von EUR 8.807,00 erfolgt über die Verstärkungsmittel (EUR 87.272,70 vorhanden). Die finanziellen Mittel für die Vereinsförderungen in den Jahren 2023 und 2024 sind jeweils in den entsprechenden Budgetvoranschlägen vorzusehen.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Gewährung einer Subvention für das Jahr 2022 in der Höhe von insgesamt EUR 14.807,00 (EUR 10.000,00 für den Flohmarkt 2022 und EUR 4.807,00 für das 50-jährige Bestandsjubiläum 2022) an den Lions Club Wieselburg sowie jeweils dieselbe Summe von EUR 10.000,00 für die Durchführung des Flohmarkts in den Jahren 2023 und 2024, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **5. Subventionsansuchen Verein wellness-aktiv**

### **Referent: Vizebürgermeister Peter Reiter**

Der Verein wellness-aktiv ersucht lt. Schreiben vom 13. 9. 2021 um eine Subvention (adäquate Basisförderung) für das Kalenderjahr 2021. Es soll ein Betrag in der Höhe von EUR 1.500,00 gewährt werden.

Im Voranschlag 2021 ist unter der HH-Stelle 1/2690-7570 ein Betrag in der Höhe von EUR 1.500,00 vorgesehen.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Vizebürgermeisters: Gewährung einer Subvention in der Höhe EUR 1.500,00 an den Verein wellness-aktiv, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **6. Subventionsansuchen Elternverein der Volksschule Wieselburg**

### **Referent: StR. Gerhard Liebmann, BA**

Der Elternverein der Volksschule Wieselburg unterstützt üblicherweise finanziell Workshops und Vorträge für die Kinder der Volksschule bzw. organisiert auch eigene Veranstaltungen, wie z. B. den Umweltwandertag.

Aufgrund der Einschränkungen bedingt durch die Corona-Pandemie im abgelaufenen Jahr konnten viele Veranstaltungen nicht abgehalten werden. Dadurch hat auch die finanzielle Situation des Elternvereins gelitten. Deshalb wird um zusätzliche Unterstützung bei den Schulgemeinden angesucht.

Im aktuellen Schuljahr ist wieder der Workshop „Mein Körper gehört mir“ (Kosten: EUR 2.716,00) geplant. Das bewährte Format soll wieder allen Kindern ermöglicht und die entstehenden Kosten für die Familien reduziert werden. Es wird um eine Subvention in der Höhe von EUR 500,00 für diesen Workshop bei der Stadtgemeinde Wieselburg angesucht. Der Elternverein soll diesen Betrag in der Höhe von EUR 500,00 erhalten.

Unter den sonstigen Subventionen (HH-Stelle 1/0610-7570) ist ein Betrag in der Höhe von EUR 5.560,00 vorhanden.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Stadtrates: Gewährung einer Subvention in der Höhe von EUR 500,00 an den Elternverein der Volksschule Wieselburg als Unterstützung für die Durchführung des Workshops „Mein Körper gehört mir“, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **7. Kostenbeitrag Errichtung „Salettl“ für das Tagesbetreuungszentrum Wieselburg – Projektmarathon Landjugend Wieselburg**

### **Referentin: StR. Sabine Rottenschlager**

Am jährlich stattfindenden Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich vom 3. bis 5. September 2021 hat sich auch die Landjugend Wieselburg mit einem Sozialprojekt beteiligt. Die Mitglieder der Landjugend Wieselburg errichteten in 42,195 Stunden unter dem Motto „Ein Salettl für's Betreuungszentrum wird gemacht – damit unsere ältesten Wieselburger sind überdacht“ eine Sitzgelegenheit mit Dach.

Die Materialkosten beliefen sich laut vorliegender Abrechnung der Fa. Holzbau Winkler, Breitenreicher Straße 1, 3250 Wieselburg auf EUR 7.726,21 inkl. MWSt. Die Finanzierung soll von den beiden Trägergemeinden des Tagesbetreuungsentrums in der Getreidestraße 4/2, der Stadtgemeinde Wieselburg und der Gemeinde Wieselburg-Land, zu gleichen Teilen getragen werden.

Somit belaufen sich die Kosten für die Stadtgemeinde Wieselburg auf EUR 3.863,11 inkl. MWSt.

Im Voranschlag 2021 sind unter den sonstigen freien Subventionen (HH-Stelle 1/0610-7570) noch EUR 5.060,00 vorhanden.

Wortmeldungen: StR. Werner Tazreiter.

Antrag der Stadträtin: Beschlussfassung über die Übernahme eines Kostenbeitrages in der Höhe von EUR 3.863,11 inkl. MWSt. für den Projektmarathon der Landjugend Wieselburg zur Errichtung eines „Salettls“ für das Tagesbetreuungszentrum Wieselburg, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **8. Auftragsvergabe Straßenbauarbeiten „Am Brunnenfeld“, Ybbser Straße und Bereich „Stadtquartier“**

### **Referent: StR. Herbert Hörmann**

Für die Straßenbauarbeiten „Am Brunnenfeld“, Ybbser Straße und für den Bereich „Stadtquartier“ wurden sechs Firmen um eine Angebotslegung gebeten: Fa. Porr Bau, Fa. Malaschofsky, Fa. Traunfellner, Fa. Gebrüder Haider, Fa. Held & Francke, Fa. Lang und Menhofer sowie Fa. Leyrer und Graf Bau.

Davon haben folgende Firmen ein Angebot abgegeben:

- Bietgemeinschaft Porr Bau GmbH, 3500 Krems /  
Fa. Malaschofsky GmbH, 3671 Marbach EUR 707.599,99 inkl. MWSt.
- Lang u. Menhofer Bau-GesmbH, 3382 Loosdorf EUR 953.875,21 inkl. MWSt.
- Fa. Held&Francke Bau-GesmbH, 3300 Amstetten EUR 1,045.830,25 inkl. MWSt.

Diese Gesamt-Angebotssummen teilen sich wie folgt auf die drei gegenständlichen Straßenzüge auf:

a) „Am Brunnenfeld“

- Bietgemeinschaft Porr Bau GmbH, 3500 Krems /  
Fa. Malaschofsky GmbH, 3671 Marbach EUR 485.075,18 inkl. MWSt.
- Lang u. Menhofer Bau-GesmbH, 3382 Loosdorf EUR 716.656,90 inkl. MWSt.
- Fa. Held&Francke Bau-GesmbH, 3300 Amstetten EUR 794.694,91 inkl. MWSt.

Nach Prüfung der Angebote durch das Büro Schuster ZT GmbH, Scheibbser Straße 13, 3250 Wieselburg liegt für die Straßenbauarbeiten „Am Brunnenfeld“ folgender Vergabevorschlag vor: Der Auftrag soll an den Billigstbieter, die Bietgemeinschaft Porr Bau GmbH, 3500 Krems / Fa. Malaschofsky GmbH, 3671 Marbach/Donau mit Kosten in der Höhe von EUR 485.075,18 inkl. MWSt. vergeben werden.

Für das Projekt „Am Brunnenfeld“ sind im Voranschlag 2021 unter der HH-Stelle 5/6127-0020 EUR 500.000,00 (Darlehensfinanzierung EUR 400.000,00 + EUR 100.000,00 Bedarfszuweisungsmittel) vorhanden.

b) Ybbser Straße

- Bietgemeinschaft Porr Bau GmbH, 3500 Krems /  
Fa. Malaschofsky GmbH, 3671 Marbach EUR 72.518,84 inkl. MWSt.
- Lang u. Menhofer Bau-GesmbH, 3382 Loosdorf EUR 86.373,54 inkl. MWSt.
- Held&Francke Bau-GesmbH, 3300 Amstetten EUR 85.362,32 inkl. MWSt.

Nach Prüfung der Angebote durch das Büro Schuster ZT GmbH, Scheibbser Straße 13, 3250 Wieselburg liegt für die Straßenbauarbeiten „Ybbser Straße“ folgender Vergabevorschlag vor: Der Auftrag soll an den Billigstbieter, die Bietgemeinschaft Porr Bau GmbH, 3500 Krems / Fa. Malaschofsky GmbH, 3671 Marbach/Donau mit Kosten in der Höhe von EUR 72.518,84 inkl. MWSt. vergeben werden.

Die finanziellen Mittel sind im Voranschlag 2022 unter der HH-Stelle 1/6120-6110 vorzusehen. Der Bau soll im Jahr 2021 erfolgen, die Rechnungslegung erst im Jahr 2022.

c) Bereich „Stadtquartier“

- Bietgemeinschaft Porr Bau GmbH, 3500 Krems /  
Fa. Malaschofsky GmbH, 3671 Marbach EUR 150.005,96 inkl. MWSt.
- Lang u. Menhofer Bau-GesmbH, 3382 Loosdorf EUR 150.844,78 inkl. MWSt.
- Held&Francke Bau-GesmbH, 3300 Amstetten EUR 165.773,02 inkl. MWSt.

Nach Prüfung der Angebote durch das Büro Schuster ZT GmbH, Scheibbser Straße 13, 3250 Wieselburg liegt für die Straßenbauarbeiten im Bereich „Stadtquartier“ folgender Vergabevorschlag vor: Der Auftrag soll an den Billigstbieter, die Bietgemeinschaft Porr Bau GmbH, 3500 Krems / Fa. Malaschofsky GmbH, 3671 Marbach/Donau mit Kosten in der Höhe von EUR 150.005,96 inkl. MWSt. vergeben werden.

Im Voranschlag 2021 sind für die Umgestaltung „Bereich Stadtquartier“ nach Abzug der beauftragten Planungskosten (EUR 11.120,00) noch finanzielle Mittel in der Höhe von EUR

63.880,00 vorhanden (HH-Stelle 1/6120-7285). Der Differenzbetrag ist im Voranschlag 2022 vorzusehen. Der Bau soll im Jahr 2021 erfolgen. Die Rechnungslegung soll in zwei Teilbeträgen erfolgen (EUR 63.880,00 im Jahr 2021, der Restbetrag – EUR 86.125,96 im Jahr 2022).

Für die Gesamtfinanzierung des Projektes sind EUR 1.000.000,00 vorgesehen (EUR 800.000,00 Darlehen und EUR 200.000,00 Bedarfszuweisungsmittel). Davon sind unter der HH-Stelle 5/6127-0020 im Voranschlag 2021 EUR 500.000,00 und im Jahr 2022 ebenfalls EUR 500.000,00 vorgesehen.

Der Vergabevorschlag mit Prüfbericht und die Angebotseröffnungsniederschrift liegen dem Protokoll bei.

Wortmeldungen: GR Herbert Hauer.

Antrag des Stadtrates: Beschlussfassung über die Auftragsvergaben der Straßenbauarbeiten „Am Brunnenfeld“ (EUR 485.075,18 inkl. MWSt.), „Ybbser Straße“ (EUR 72.518,84 inkl. MWSt.) und Bereich „Stadtquartier“ (EUR 150.005,96 inkl. MWSt.) jeweils an den Billigstbieter die Bietgemeinschaft Porr Bau GmbH, 3500 Krems / Fa. Malaschofsky GmbH, 3671 Marbach/Donau mit Gesamtkosten in der Höhe von EUR 707.599,98 inkl. MWSt., wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **9. Teilnahme am LEADER-Projekt „Standortmarketing Eisenstraße NÖ“**

### **Referent: StR. Josef Lechner**

Die Kampagne „Gründung findet Stadt“ der Eisenstraße NÖ soll unter dem neuen LEADER-Projekt „Standortmarketing Eisenstraße NÖ“ fortgesetzt werden. Dieses Mal nehmen neben den vier bisherigen Gemeinden (Waidhofen/Ybbs, Scheibbs, Purgstall und Wieselburg) acht weitere Gemeinden (Sonntagberg, Ybbsitz, Gaming, Hollenstein, Göstling, Gresten, Lunz und Randegg) teil. Für die Verlängerung der Wirtschaftsaktion ist ein neuerlicher Gemeinderatsbeschluss notwendig:

Das neue LEADER-Projekt erstreckt sich über den Zeitraum 1. September 2021 bis 31. August 2023. Der Eigenmittelanteil für die Stadtgemeinde Wieselburg beträgt für beide Projektjahre zusammen EUR 11.913,78 exkl. MWSt. (EUR 14.296,54 inkl. MWSt.). Es gibt wie beim Projekt „Gründung findet Stadt“ (Kosten für die Stadtgemeinde Wieselburg: EUR 22.806,00 inkl. MWSt.) wieder 5 Gründertickets für die Stadtgemeinde Wieselburg mit je EUR 5.000,00, die vergeben werden können. Zusätzlich werden 8 Regionstickets bereitgestellt, die an die acht neuen Eisenstraßen-Gemeinden vergeben können (vorausgesetzt diese sind beim Leerflächenmanagement dabei und zahlen den notwendigen Beitrag von rund EUR 2.500,00).

Das Projekt umfasst folgende Bausteine:

- *Ausbau der Gründerkampagne aus vergangenem Projekt*  
Bereits in im ersten Projekt „Gründung findet Stadt“ wurde eine breite Kampagne angelegt, um Aufmerksamkeit zu generieren und die Zielgruppe zu erreichen. Diese soll nun weiter ausgebaut und im Grundsatz weitergeführt werden.
- *Durchführung der Jurysitzungen = Auswahl der Gründer*  
Die Sitzungen werden pro teilnehmende Stadt/Gemeinde nach Vorliegen der



eingereichten Gründerideen durchgeführt. Die Gründungsidee wird nach einem definierten Raster bewertet.

- *Unterstützung der ausgewählten Gründer mittels Gutscheinpool*  
Der ausgewählte Gründer (5 pro bisherigen Standortgemeinden plus 8 Regionstickets) erhält Unterstützung in den Bereichen Grafik, Web und Social Media, Texten, Fotografie, Video, u.ä. in der Höhe von maximal EUR 5.000,00.
- *Regionales Leerflächenmanagement*  
Es sollen in Kooperation zwischen Eisenstraße NÖ und den Gemeinden die Leerflächen in den Ortszentren erhoben und in ein Online-Tool eingepflegt werden. Dabei werden nicht nur geschäftliche Flächen erfasst, sondern die Gemeinden können mit diesem digitalen Werkzeug auch Grundstücke, Einfamilienhäuser und Betriebsflächen auf attraktive Weise darstellen und zugänglich machen, siehe dazu: [www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at). Nach Projektende muss entschieden werden, ob das Online-Tool weitergeführt wird. Wenn ja, muss jede Gemeinde die jeweilige Nutzungsgebühr selbst tragen.
- *Laufende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*
- *Projektmanagement*

Die Förderquote liegt bei 70%. Je nach endgültiger Entscheidung der teilnehmenden Gemeinden verbleibt pro Gemeinde für zwei Jahre folgender Eigenmittelanteil:

Das derzeit vorliegende Projektvolumen basiert auf Erfahrungswerten und Kostenschätzungen. Alle Beträge belaufen sich exkl. MwSt.

<i>Projektvolumen:</i>	<i>EUR 249.770,18</i>
davon	
Fördermittel:	EUR 174.839,12
Eigenmittel:	EUR 74.931,06

Der Gemeinderat beschließt vorbehaltlich der positiven Förderzusage die Teilnahme am LEADER-Projekt „Standortmarketing Eisenstraße“. Der dabei entstehende Projektkostenanteil, bei einer Teilnahme von 12 Gemeinden, setzt sich wie folgt zusammen:

<i>Bei 12 teilnehmenden Gemeinden</i>		
Eigenmittelanteil:	Gesamt:	EUR 11.913,78 netto EUR 14.296,54 brutto
	Pro Jahr:	EUR 5.956,89 netto EUR 7.148,27 brutto

Der Eigenmittelanteil wird in zwei jährlichen Tranchen (2022 und 2023) verrechnet.

#### *Anmerkung zur Zusammensetzung des Eigenmittelanteil*

- Den vier bisherigen Standortgemeinden (Purgstall, Scheibbs, Waidhofen und Wieselburg) stehen wieder 5 Gründertickets zu je EUR 5000,00 netto zur Verfügung.
- Aufgrund des daraus resultierenden größeren Betreuungs-Aufwandes tragen diese vier Standortgemeinden auch einen größeren Teil der Projekt-Overhead-Kosten.
- Die unterschiedlichen Anteile der Eigenmittel basieren ebenfalls auf der Einwohnerzahl, da sich die Nutzungsgebühr des Online-basierten Leerflächentools danach richtet.

Anbei die Auflistung der Kostenbeiträge der einzelnen Gemeinden nach Einwohnergröße und Ticketanzahl:

Waidhofen/Ybbs (5 Tickets)	EUR 12.615,78 exkl. MWSt.
Purgstall (5 Tickets)	EUR 12.075,78 exkl. MWSt.
Wieselburg (5 Tickets)	EUR 11.913,78 exkl. MWSt.
Scheibbs (5 Tickets)	EUR 11.913,78 exkl. MWSt.
Sonntagberg (1 Ticket)	EUR 3.389,24 exkl. MWSt.
Ybbsitz (1 Ticket)	EUR 3.389,24 exkl. MWSt.
Gaming (1 Ticket)	EUR 3.389,24 exkl. MWSt.
Hollenstein (1 Ticket)	EUR 3.389,24 exkl. MWSt.
Göstling (1 Ticket)	EUR 3.389,24 exkl. MWSt.
Gresten (1 Ticket)	EUR 3.389,24 exkl. MWSt.
Lunz am See (1 Ticket)	EUR 3.389,24 exkl. MWSt.
Randegg (1 Ticket)	EUR 3.389,24 exkl. MWSt.

Die finanziellen Mittel sollen im Voranschlag 2022 (HH-Stelle 1/7820-7551) sowie im Mittelfristigen Finanzplan berücksichtigt werden.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Teilnahme an der Fortsetzung der Kampagne „Gründung findet Stadt“ der Eisenstraße NÖ unter dem neuen LEADER-Projekt „Standortmarketing Eisenstraße NÖ“ (1. 9. 2021 bis 31. 8. 2023) mit einem Eigenmittelanteil für die Stadtgemeinde Wieselburg in der Höhe von EUR 14.296,54 inkl. MWSt. (bei 12 teilnehmenden Gemeinden), wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **10. Grundsatzbeschluss Kostenteilung Anschaffung von Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land**

**Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner**

Folgender Grundsatzbeschluss soll für die zukünftige Anschaffung von Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land gefasst werden:

Beim Ankauf eines Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land werden die Finanzierungskosten bis auf beidseitigen Widerruf per gleichlautendem Gemeinderatsbeschluss, wie folgt, geteilt:

- 1/3 Freiwillige Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land
- 2/3 Stadtgemeinde Wieselburg und Gemeinde Wieselburg-Land

Der 2/3-Anteil der Kommunen wird auf die beiden Gemeinden im Verhältnis der Bevölkerungszahl zum Stichtag 31.10. für das Finanzjahr, in dem die Finanzierung fließt, gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017 aufgeteilt (Anmerkung: hier wird immer der 31.10. des vorletzten Jahres herangezogen, da die Gemeinden diese Zahlen von der Statistik Austria bereitgestellt bekommen und für alle Verrechnungen verwenden müssen, welche „Kopfquoten“-Regelungen betreffen). Dieser Kostenteilungsschlüssel gilt bereits für den Ankauf des HLF2, dessen Finanzierung im Jahr 2023 erfolgt, somit Aufteilung nach der Bevölkerungszahl zum 31.10.21 für das Finanzjahr 2023.

Aus heutiger Sicht ergibt sich folgende Kostenteilung (Einwohnerstand per 8/21) beim HLF2 – Gesamtfinanzierungsbetrag EUR 506.484,94 exkl. MWSt.

Wbg-Stadt	4.450 EW	56,59%	EUR 191.079,89
Wbg-Land	3.414 EW	43,41%	EUR 146.576,74
	7.864 EW	100,00 %	EUR 337.656,63 (2/3)

Der Anteil der Freiwilligen Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land (1/3) beläuft sich auf EUR 168.828,31 exkl. MWSt.

Wortmeldungen: StR. Werner Tazreiter

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung des Grundsatzbeschlusses, dass die Kostenteilung für die Anschaffung von Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land (2/3-Anteil an den Gesamtkosten) zwischen der Stadtgemeinde Wieselburg und der Gemeinde Wieselburg-Land nach dem Verhältnis der jeweiligen Bevölkerungszahl zum Stichtag 31.10 für das Finanzjahr, in dem die Finanzierung fließt, aufgeteilt wird, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **11. Abschluss eines Sondernutzungsvertrages (Öffentliches Wassergut) – Haag und Werksgelände Fa. ZKW**

**Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner**

Es soll ein Sondernutzungsvertrag (betreffend Projekt „Stadtgemeinde Wieselburg und Gemeinde Wieselburg-Land, Hochwasserschutz Wieselburg – Einreichprojekt und Änderung 2021) über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung des Betriebes und der Erhaltung von schutzwasserbaulichen Maßnahmen und Anlagen, zwischen der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau), vertreten durch den Landeshauptmann von Niederösterreich als Verwalter des Öffentlichen Wassergutes als Vertragsgeberin und der Stadtgemeinde Wieselburg und der Gemeinde Wieselburg-Land als Vertragsnehmer, abgeschlossen werden.

Projektbeschreibung:

Es erfolgte ein Ansuchen vom Büro Pieler ZT GmbH in Vertretung der Stadtgemeinde Wieselburg und der Gemeinde Wieselburg-Land um die Zustimmung zur Benützung verschiedener Grundstücke des Öffentlichen Wassergutes.

Öffentliches Wassergut ist lt. Antrag wie folgt betroffen:

*Grundstück Nr. 1529, EZ 259, KG Marbach („Kleine Erlauf“) – „Aigner Teich“ in Bodensdorf.* Diese Maßnahme ist noch nicht umgesetzt.

Entlang der Uferpromenade wird ein Damm zur Freibordsicherung mit einer Länge von etwa 80 m vorgesehen. Im Bereich der Zufahrt zum Spielplatz wird eine Abfahrtsrampe mit einer beidseitigen Neigung von 1:10 geplant.

*Grundstück Nr. 746/2, EZ 290, KG Weinzierl („Kleine Erlauf“) – „Aigner Teich“ in Bodensdorf.* Diese Maßnahme ist noch nicht umgesetzt.

Zur rascheren Absenkung des Teichwasserspiegels auf ein normales Niveau nach einem Hochwasser wird im Bereich des Spielplatzes eine Ableitung vorgesehen. Diese besteht aus einem Einlassbauwerk mit Schieber und Grobrechen, aus einem Betonrohrkanal DN 500 und einem Auslaufbauwerk mit Rückstauklappe. Die teichseitige Rohrsohle beträgt 253,70 m ü. A., die flussseitige liegt auf 253,34 m ü.A., die Rohrlänge beträgt 36 m.

*Grundstück Nr. 749/1, EZ 290, KG Weinzierl („Kleine Erlauf“) – Messegelände Wieselburg (Brücke zum Zubau der NÖ-Halle).* Diese Maßnahme ist bereits umgesetzt. Der bestehende Holzsteg wurde bei HQ100 zwischen 20 und 50 cm eingestaut und musste daher abgetragen werden. Als Ersatz wurde ein ähnliches Bauwerk etwa 15 m flussauf der bestehenden Brücke errichtet. Die lichte Weite der Fundamentkanten beträgt 20 m. Die Konstruktionsunterkanten der gewölbten Brücke betragen am Rand, bei den Fundamenten 253,80 m ü. A. und in der Mitte 254,20 m. ü. A. Bei einem errechneten HQ100-Wasserspiegel im Projektzustand von 253,42 m ü. A. beträgt der Freibord somit rund 80 cm in Flussmitte und 40 cm im Bereich der Brückenfundamente. Das neue Brückenbauwerk ist eine Holzkonstruktion mit 3 m lichter Durchgangsbreite.

Der Sondernutzungsvertrag liegt dem Protokoll bei.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Abschluss eines Sondernutzungsvertrages (Öffentliches Wassergut) zwischen der Republik Österreich und der Stadtgemeinde Wieselburg bzw. Gemeinde Wieselburg-Land für Hochwasserschutzbaumaßnahmen bei den Grundstücken Nr. 1529, EZ 259, KG Marbach, Nr. 746/2, EZ 290, KG Weinzierl und Nr. 749/1, EZ 290, KG Weinzierl wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **12. Abschluss eines Förderungs- und Konsortialvertrages für das Projekt „Smart Control“ – BEST GmbH – Stadt der Zukunft**

**Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner**

Projektziel/Fördergegenstand: Das Ziel des Projektes „SmartControl“ ist ein standardisiertes und einfach implementierbares Verfahren für die Kommunikation, Überwachung und Steuerung von dezentralen Technologien für Energiegemeinschaften zu entwickeln, welche kostengünstig und kurzerhand von zukünftigen Betreibern angewendet werden kann. Das „SmartControl“ Konzept erlaubt es bidirektionale Elektromobilität, stationäre elektrische Speicher, Photovoltaik, Biomasse und andere dezentrale Energietechnologien für Strom, Wärme und Kälte einfach innerhalb des kommunalen Energienetzes zu überwachen und optimal zu steuern. Durch den Einsatz dieses „Smart Controllers“ werden Kosten und CO<sub>2</sub> Emissionen reduziert, die Versorgungssicherheit der Teilnehmer erhöht und neue Anwendungsfälle für Netzbetreiber und Energieversorger geschaffen. Durch diesen innovativen Ansatz werden die Klimaziele schneller erreicht, die Versorgungssicherheit der Energiegemeinschaften erhöht und neue Anwendungsfälle für die Energieversorger bzw. Netzbetreiber geschaffen

Es soll zum einen

- ein Förderungsvertrag für das Projekt „Smart Control“ – Stadt der Zukunft – 8. Ausschreibung“, zwischen der Republik Österreich (Bund), vertreten durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, wiederum vertreten durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) als Förderungsgeber und der BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH, der Marktgemeinde Yspertal, der Stadtgemeinde Wieselburg und der Wüsterstrom E-Werk als Förderungsnehmer/-in

und zum anderen

- ein Konsortialvertrag im Rahmen der Programmlinie „Energie der Zukunft – Stadt der Zukunft 8. Ausschreibung“ für das Projekt „Smart Control – Standardisierte und smarte Steuerung von kommunalen Energiesystemen“ zwischen der BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH, der Marktgemeinde Yspertal, der Stadtgemeinde Wieselburg und der Firma Wüsterstrom E-Werk GmbH

abgeschlossen werden.

Fördervertrag:

Der Fördervertrag regelt die Verteilung der Fördergelder in Höhe von EUR 237.068,00 (82,87 % des Projektvolumens) auf die vier Projektpartner. Die Stadtgemeinde Wieselburg lukriert hierbei 80 % der eingereichten maximal eingebrachten finanziellen Aufwendungen von EUR 22.422,00 (Personalkosten: EUR 17.942,00; Sachkosten: EUR 1.250,00; Drittkosten: EUR 3.000,00; Reisekosten: EUR 250,00) als Förderungssumme – somit EUR 17.953,00. Somit verbleiben für die Stadtgemeinde Wieselburg Projektkosten in der Höhe von EUR 4.469,00. Der gegenständliche Förderungszeitraum des Vorhabens lautet: 1. Oktober 2021 bis 30. September 2023. Die auf die Kosten der förderbaren Leistung entfallende Umsatzsteuer ist nicht förderbar.

Konsortialvertrag:

Ziel dieser Vereinbarung ist es, in einer arbeitsteiligen Kooperation vier Partner, firmenübergreifende längerfristige Fragestellungen auf dem Gebiet des Projektes gemeinsam zu bearbeiten und den gegenseitigen Informations- und Wissensstand zu fördern. Die Durchführung des Projekts wird zum Teil mit Fördermitteln (FFG-Projekt) finanziert.

Die Projektkoordination übernimmt die BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH. Wichtiger Teil des Konsortialvertrages ist es auch, dass sich die vier Projektpartner verpflichten, den FFG-Förderungsvertrag einzuhalten. Die Auszahlung der Fördergelder laut Konsortialvertrag (Anlage 2) erfolgt in drei Raten (1. Rate von EUR 8.977,00 nach Unterzeichnung von Fördervertrag und Konsortialvertrag; 2. Rate von EUR 7.181,00 nach Zwischenberichtslegung; 3. Rate von EUR 1.795,00 nach der Legung des Endberichts.

Weiters ist im Konsortialvertrag die Ausfinanzierung (Anlage 4) geregelt, da die ausgeschüttete Förderung die Kosten des wissenschaftlichen Partners (Vergabe von Fremdleistungen) nicht deckt. Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf EUR 286.060,00. Nach Abzug der Förderung von EUR 237.068,00 verbleibt ein Delta von EUR 49.470,00. Davon hat die Stadtgemeinde Wieselburg EUR 13.400,00 zu tragen. Die sind jedoch in den gesamten finanziellen Aufwendungen von EUR 22.422,00 miteingerechnet.

Die kalkulierten Nebenkosten in der Höhe von EUR 4.469,00 (ohne Personalkosten) sind im Voranschlag 2021 unter der HH-Stelle 1/5200-7280 (EUR 4.500,00 vorhanden) vorgesehen.

Der Förderungs- und der Konsortialvertrag liegen dem Protokoll bei.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über den Abschluss eines Förderungs- und Konsortialvertrages für das Projekt „Smart Control“ – BEST GmbH – Stadt der Zukunft mit kalkulierten Nebenkosten in der Höhe von EUR 4.469,00, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### 13. Darlehensaufnahme WVA BA 17 – Wasserleitungsbau Zeiselgraben und Bereich ZKW

#### Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner

Die Stadtgemeinde Wieselburg benötigt für die Realisierung des Vorhabens WVA BA 17 – Wasserleitungsbau Zeiselgraben und Bereich ZKW eine Darlehensaufnahme in der Höhe von EUR 462.000,00.

Für das oben angeführte Darlehen wurden die ortsansässigen Banken (Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel, Volksbank Niederösterreich AG und die Sparkasse Scheibbs AG) um Angebotslegung gebeten.

Variante a: 6-Monats-Euribor, Laufzeit 25 Jahre, halbjährliche Tilgung – 1.6./1.12., Kapitalrate;

Variante b: Fixzinssatz 15 Jahre und Zinsberechnung nach 15 Jahren.

Variante c: Fixzinssatz 25 Jahre

Folgende Angebote langten ein:

Variante a:

	Aufschlag auf 6-Monats-Euribor	Aktueller Zinssatz	Spesen
Volksbank Niederösterreich AG	0,62%	0,62%	keine
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel	0,63%	0,63%	EUR 20,19 pro Kontoabschluss
Sparkasse Scheibbs AG	0,50%	0,50%	keine

Bei allen Anbietern - bei Euribor Wert unter 0 % wird für die Zinsanpassung ein Wert von 0 % herangezogen.

Variante b:

	Fixzinssatz 15 J.	ab 16. Jahr	Spesen
Volksbank Niederösterreich AG	0,90%	Aufschlag auf 6-Monats-Euribor-0,90	keine
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel	Kein Angebot		
Sparkasse Scheibbs AG*)	0,55%	Aufschlag auf 6-Monats-Euribor-0,50	keine

Bei allen Anbietern - bei Euribor Wert unter 0 % wird für die Zinsanpassung ein Wert von 0 % herangezogen.

Variante c:

	Fixzinssatz 25 J.	Spesen
Volksbank Niederösterreich AG	1,05%	keine
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel	0,795%	EUR 20,19 pro Kontoabschluss
Sparkasse Scheibbs AG*)	kein Anbot gelegt	

Der genaue Vergleich liegt bei.

Es wird vorgeschlagen, das Angebot der Sparkasse Scheibbs AG Variante b: Fixzinssatz auf 15 Jahre – 0,55 % und ab dem 16. Jahr bis Laufzeitende – 0,50 % Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor anzunehmen, da der Fixzinssatz von 0,55 % sehr gering ist (nahe am

Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor) und danach die variable Variante mit dem geringen Aufschlag am wenigsten Risiko beinhaltet.

Eine aufsichtsbehördliche Genehmigung des Landes Niederösterreich ist für diese Darlehensaufnahme nicht notwendig, da gemäß § 90 NÖ Gemeindeordnung, Abs. 2 der Wert der Einzelmaßnahme 3 % der Summe der Erträge des Ergebnishaushaltes nicht übersteigt (3 % v. 18,296.500,00 = 548.895,00) und auch die Gesamtmaßnahmen im Jahr 2021 10 % der Summe der Erträge des Ergebnishaushaltes nicht übersteigen (10 % v. 18,296.500,00 = 1,829.650,00) obwohl bereits in der letzten GR-Sitzung eine Haftungsübernahme in der Höhe von EUR 100.000,00 (Wieselburger Zehner) beschlossen wurde.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme WVA BA 17 – Wasserleitungsbau Zeiselgraben und Bereich ZKW von der Sparkasse Scheibbs AG, Variante b: Fixzinssatz auf 15 Jahre – 0,55 % und ab dem 16. Jahr bis Laufzeitende nach Variante a – 0,50 % Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **14. Darlehensaufnahme ABA BA 18 – Kanalbau Zeiselgraben**

**Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner**

Die Stadtgemeinde Wieselburg benötigt für die Realisierung des Vorhabens ABA BA 18 – Kanalbau Zeiselgraben eine Darlehensaufnahme in der Höhe von EUR 145.000,00. Für das oben angeführte Darlehen wurden die ortsansässigen Banken (Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel, Volksbank Niederösterreich AG und die Sparkasse Scheibbs AG) um Angebotslegung gebeten.

Variante a: 6-Monats-Euribor, Laufzeit 10 Jahre, halbjährliche Tilgung – 1.6./1.12., Kapitalrate;

Variante b: Fixzinssatz 10 Jahre

Folgende Angebote langten ein:

Variante a:

	Aufschlag auf 6-Monats-Euribor	Aktueller Zinssatz	Spesen
Volksbank Niederösterreich AG	0,62%	0,62%	keine
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel	0,45%	0,45%	EUR 20,19 pro Kontoabschluss
Sparkasse Scheibbs AG	0,50%	0,50%	keine

Bei allen Anbietern - bei Euribor Wert unter 0 % wird für die Zinsanpassung ein Wert von 0 % herangezogen.

Variante b:

	Fixzinssatz 10 J.	Spesen
Volksbank Niederösterreich AG	0,90%	keine
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel	0,59%	EUR 20,19 pro Kontoabschluss
Sparkasse Scheibbs AG*)	0,55%	keine

Der genaue Vergleich liegt bei.

Es wird vorgeschlagen, das Angebot der Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel Variante a: 0,45 % Aufschlag auf 6-Monats-Euribor plus Spesen von EUR 20,19 pro Kontoabschluss anzunehmen, da aufgrund der kurzen Laufzeit die variable Variante mit nur 0,45 % Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor trotz der Spesen am günstigsten ist bei Bedachtnahme auf die derzeitige Zinssituation.

Eine aufsichtsbehördliche Genehmigung des Landes Niederösterreich ist für diese Darlehensaufnahme nicht notwendig, da gemäß § 90 NÖ Gemeindeordnung, Abs. 2 der Wert der Einzelmaßnahme 3 % der Summe der Erträge des Ergebnishaushaltes nicht übersteigt (3 % v. 18,296.500,00 = 548.895,00) und auch die Gesamtmaßnahmen im Jahr 2021 10 % der Summe der Erträge des Ergebnishaushaltes nicht übersteigen (10 % v. 18,296.500,00 = 1,829.650,00) obwohl bereits in der letzten GR-Sitzung eine Haftungsübernahme in der Höhe von EUR 100.000,00 (Wieselburger Zehner) und die Darlehensaufnahme WVA BA 17 in der Höhe von EUR 462.000,00 beschlossen wurden.

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme ABA BA 18 – Kanalbau Zeiselgraben von der Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel, Variante a: 0,45 % Aufschlag auf 6-Monats-Euribor plus Spesen von EUR 20,19 pro Kontoabschluss, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **15. Aktualisierung der Koordinierung der raumplanerischen Entwicklung in der InRegion**

**Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner**

Das 2018 durch die Fa. Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH, Parkstraße 5, 3382 Loosdorf, erstellte Raumordnungskonzept für die interkommunale Koordinierung der raumplanerischen Gemeindeentwicklung in der InRegion wurde laut Beschluss in der Stadtratssitzung am 18. August 2021 (Kosten für die Stadtgemeinde Wieselburg: EUR 1.808,38 inkl. MWSt.) entsprechend überarbeitet. Das neue Konzept, das aufgrund neuer Gegebenheiten und Planungsintensionen sowie der vom Land NÖ angekündigten Ausarbeitung einer regionalen Leitplanung in den vier beteiligten Gemeinde Wieselburg Stadt, Wieselburg Land, Bergland und Petzenkirchen auf den aktuellsten Stand gebracht wurde, soll nun in der Sitzung des Gemeinderates formal beschlossen werden.

Der Planungsbericht liegt dem Protokoll bei.

Wortmeldungen: GR Helmut Brandl

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über das aktualisierte Konzept der Koordinierung der raumplanerischen Entwicklung in der InRegion durch die Fa. Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH, Parkstraße 5, 3382 Loosdorf, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



## **16. Freigabe Aufschließungszone A14 – Betriebsgebiet Zeiselgraben**

### **Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner**

In der Gemeinderatssitzung vom 13. November 2019 wurden im Zuge der 15. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes die Parzellen 1572 und 1573, KG Wieselburg, von Grünland-Forstwirtschaft auf Bauland-Betriebsgebiet-Aufschließungszone A14 umgewidmet. Aufgrund zahlreicher Anfragen von Wirtschaftsbetrieben wurde die Aufschließungszone A14 im Ausmaß von 25.171 m<sup>2</sup> von der Candor Raiffeisen-Immobilien GmbH angekauft und wird gemeinsam mit der Stadtgemeinde Wieselburg vermarktet. Im Zuge dieser Vermarktung wird ein entsprechender Teilungsplan erstellt. Zeitgleich wird die Planung eines Linksabbiegers an der Landesstraße L96 (Wiener Straße) bei der Straßenbauabteilung 6 in Amstetten beantragt und dessen Freigabe wird im Zuge der Fertigstellung der Gemeindestraße „Klenkstraße“ erfolgen.

Der Gemeinderat hat nun die Freigabe der Aufschließungszone A14 gemäß § 16 Abs. 4 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 03/2015 in der gültigen Fassung zu beschließen.

Die Verordnung liegt dem Protokoll bei.

Wortmeldungen: keine.

Antrag des Bürgermeisters: Beschlussfassung über die Freigabe der Aufschließungszone A14 gemäß § 16 Abs. 4 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 03/2015 in der gültigen Fassung – Betriebsgebiet Zeiselgraben, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **17. Bericht genehmigter Förderungen**

### **Referent: Bürgermeister Dr. Josef Leitner**

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.10.2001 ist in jeder Gemeinderatssitzung über die vom Bürgermeister direkt genehmigten Förderungen zu berichten. Im Zeitraum *24. Juni 2021 bis 22. September 2021* wurden folgende Förderungen genehmigt:

#### Wirtschaftsförderungen:

*Seitner Anna Maria*, Am Bahnhof 8/2, Betriebsmittelkredit, EUR 1.231,00  
*Fallmann Stefan*, Manker Straße 15, Ankauf Kastenwagen, EUR 1.945,71

#### Öko-Förderungen:

*Laube Renate*, Breiteneicher Straße 13/1, Elektrofahrrad, EUR 200,00  
*Niterl Andreas*, Dr.-Eugen-Wüster-Weg 7/2, Elektrofahrrad, EUR 200,00  
*Reiter Peter*, Grillparzerstraße 18, Elektrofahrrad, EUR 200,00  
*Reiter Helga*, Grillparzerstraße 18, Elektrofahrrad, EUR 200,00  
*Heigl Petra*, Götzlberg 5, Elektrofahrrad, EUR 200,00  
*Leitzinger Maria*, Birkenstraße 16, Elektrofahrrad, EUR 200,00  
*Brunnflicker Andreas*, Anton-Fahrner-Gasse 3/14, Elektrofahrrad, EUR 200,00  
*Leitner Dr. Josef*, Breiteneicher Straße 16, Elektrofahrrad, EUR 200,00  
*Mayrhofer Julia*, Grestner Straße 24/2, Elektrofahrrad, EUR 200,00  
*Walter Rafael*, Brunngasse 3/1, Elektrofahrrad, EUR 200,00  
*Leichtfried Christian*, Bartensteingasse 12/3/3, Elektrofahrrad, EUR 200,00  
*Minzlaff Claus*, Rabenschule 1, Elektrofahrrad, EUR 200,00  
*Maitz Eva Maria*, Steggasse 11, Elektrofahrrad, EUR 200,00

Hölzl Brigitte, Johann-Winter-Gasse 28, Elektroauto, EUR 1.000,00  
 Zehetner Jürgen und Olivia, Schulsiedlung 13b/2, Photovoltaikanlage, EUR 1.500,00  
 Hinterdorfer Markus, Hauptplatz 6/2, Photovoltaikanlage, EUR 1.500,00  
 Schuster DI Stefan, Scheibbser Straße 13, Photovoltaikanlage, EUR 1.500,00  
 Zeilerbauer Alfred, Erlenstraße 15/1, Photovoltaikanlage, EUR 1.500,00  
 Prodinger Jakob, Rosegggasse 2, Photovoltaikanlage, EUR 1.500,00  
 Roher Renate, Johann-Winter-Gasse 3/1, Photovoltaikanlage, EUR 1.500,00  
 Huber DI Christian, Gagernstraße 23, Photovoltaikanlage, EUR 1.314,00  
 Zalud Klaus, Bartensteingasse 16/2/11, Fenstertausch, EUR 700,00

Wbf-Förderungen: keine

L17-Probeführerschein-Förderung:

Pilz Fabian, Wildgansgasse 22, EUR 30,00  
 Neubacher Leah, Neubaugasse 9/5/1, EUR 30,00

Mobilitätskarten: 3 Ansuchen (Zeilinger Lisa (2x), Muhr Alexander)

Wortmeldungen: keine

Antrag des Bürgermeisters: Zurkenntnisnahme des Berichts genehmigter Förderungen, wie referiert

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **18. Berichte**

Volksbegehren: Bürgermeister Leitner gibt einen Einblick über die Anzahl der unterschriebenen Volksbegehren: Notstandshilfe 18, Kauf Regional 32, Impfung ja 8, Impfung nein 110

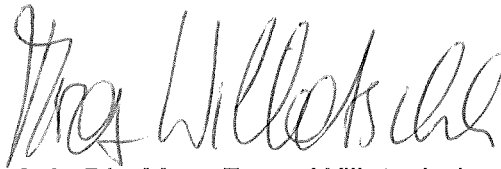
Fachbeirat: Bürgermeister Leitner nennt die Mitglieder des im Stadtrat beschlossenen Fachbeirates als Unterstützung bei Raumordnungsthemen und Bauprojekten (DI Stefan Hinterhofer, DI Thomas Schrittwieser, DI Susanne Formanek, Klaus Moser)

Erweiterung Volksschule: Auf Anfrage von GR Helmut Brandl berichtet StR. Gerhard Liebmann über die aktuelle Situation bei der aufgrund der Bevölkerungsentwicklung notwendigen Erweiterung der Volksschule. Derzeit gibt es drei mögliche Varianten: Aufstocken, Gebäudeteile verbinden, separates Gebäude auf der grünen Wiese. Am 20. Oktober 2021 werden bei der Sitzung des VS-Ausschuss, die Ideen besprochen.

Impfrate in Wieselburg: GR Herbert Hauer regt an, dass mit gezielten Aktionen die Impfrate in Wieselburg gehoben werden soll. Bgm. Leitner betont, dass dies im Einklang mit den Wieselburger Ärzten bereits zur Diskussion steht.

Da keinen weiteren Wortmeldungen vorliegen dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt die Sitzung um 19.36 Uhr.

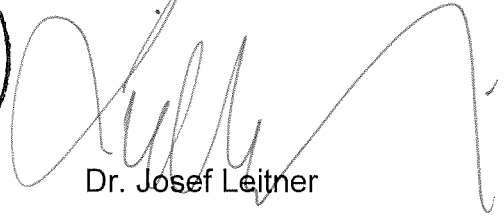
Der Schriftführer:



StA. Dir. Mag. Franz Willatschek

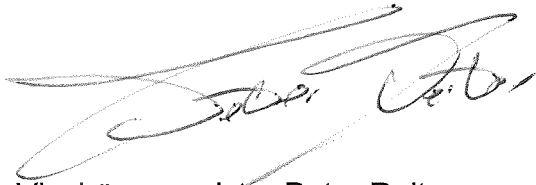


Der Bürgermeister:



Dr. Josef Leitner

Für den Klub der SPÖ:



Vizebürgermeister Peter Reiter

Für den Klub der ÖVP:



StR. Werner Tazreiter